



Die „German Gospel Singers“ unter der Leitung von Albert Göken zogen die Zuhörer in der Andreaskirche in ihren Bann.

Mitreißende Rhythmen in der Kirche

Viel Beifall für die „German Gospel Singers“ / Lieder luden zum Mitmachen ein

Velen (jü). Lebensfreude und Heiterkeit haben rund 70 Sänger und Sängerinnen in der Velener St. Andreas-Kirche versprüht. Die „German Gospel Singers“ schafften es spielend, mit bewegten Rhythmen und einfachen, mitreißenden Melodien die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen.

Das Gotteshaus war gut gefüllt, als die „German Gospel Singers“ unter der Leitung von Albert Göken mit fröhlichem Gesang und

rhythmischem Klatschen durch die Bankreihen zogen und Aufstellung am Altar bezogen.

Bekannte und allseits beliebte Stücke wie „Oh, happy day“ oder „I will follow him“ gab der Gospelchor zum Besten. Aber auch Songs aus den Ghettos sangen die „German Gospel Singers“ mit großer Expressivität. Die Musik, die in den schwarzen Ghettos Amerikas entstanden ist, kann ihre afrikanischen

Wurzeln nicht verleugnen. Aber auch die besinnlicheren Stücke zeigten in ihren Grundzügen eine heitere musikalische Note. Freude und Hoffnung zeichneten denn auch die Lieder beim Gospelkonzert aus.

Albert Göken gelang es, das begeisterte Publikum immer wieder bei den Gesangsdarbietungen mit einzubeziehen. Nicht auf den Plätzen sitzen bleiben sollten die Zuhörer zum Beispiel beim Lied „The lion

sleeps tonight“. Begeistert machten die Zuhörer mit, streckten bei einer bestimmten Liedsequenz die Arme in die Höhe. Die sakrale, populäre Musik gefiel.

Mit seiner unverwechselbaren Art, Gospelstücke zu improvisieren, erweiterte der Kölner Saxophonist Rudolf F. Nauhauser zudem den gewaltigen Chorgesang um eine feine weitere Note. Mit rund 250 Sängern und Sängerinnen zählt der Gos-

pelchor übrigens zu einem der größten Europas. In verschiedenen Orten in Nordrhein-Westfalen treffen sich die Mitglieder zu den wöchentlichen Proben.

Am Ende eines außergewöhnlichen musikalischen Abends erhielten die Akteure den wohlverdienten Applaus für eine gelungene Vorstellung. Der Erlös des Benefizkonzerts kommt dem Förderverein des St. Andreas-Kindergartens zugute.